

Ricardo Rodriguez

Vom Heiligen Geist berührt

Aufbruch-Verlag

Vom Heiligen Geist berührt

© Copyright 2015, Aufbruch-Verlag
der Gemeinde auf dem Weg e.V.
Waidmannsluster Damm 7 c-e, 13507 Berlin
Tel.: 030 / 85 79 19 444
Fax: 030 / 85 79 19 80
E-Mail: info@gadwmedien.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung in irgendeiner Form oder Verarbeitung durch elektronische Systeme ohne schriftliche Einwilligung des Verlages und des Autors sind verboten.

Die Bibelstellen sind, sofern nicht anders angegeben, zitiert aus:
Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten

Übersetzung aus dem Spanischen: Bárbara Sánchez Viveros
Copyright der Originalausgabe:
© Ricardo y María Patricia Rodríguez
Herausgeber der Originalausgabe:
Ricardo y María Patricia Rodríguez
Carrera 68 No 13-80, Bogotá, Colombia
Titel der Originalausgabe: Me ha tocado

1. Auflage 2015
Satz: Aufbruch-Verlag
Coverlayout: birddog GmbH; Coverfoto: shutterstock.com
Druck: Printgroup Sp. z o.o.
ISBN: 978-3-926395-60-3

Kommentare zum Buch

Kommentar des Pastors John Arnott¹

Ich kann mich noch sehr gut an meinen ersten Besuch in der Gemeinde *Centro Mundial de Avivamiento* in Bogota, Kolumbien erinnern. Die Luft war emotionsgeladen, der ganze Ort vibrierte, der Boden bebte, während Tausende Menschen sich zum sonntäglichen Gottesdienst trafen. Die Gegenwart des Heiligen Geistes war elektrisierend und der Name Jesus wurde in höchstem Maße verherrlicht. Allein das war für mich schon beeindruckend. Als ich den Gottesdienst verließ, erzählte mir Pastor Ricardo, wie sich der Heilige Geist in seinen besten Freund verwandelt hatte und wie seine Kraft in sein Leben gekommen war.

Einige Jahre später fuhr ich wieder hin, diesmal zu der Heilig-Geist-Konferenz. Das war eine der mächtigsten Versammlungen, in denen ich jemals gewesen bin. Es gab Manifestationen der mächtigsten Zeichen und Wunder, während der Heilige Geist kam und seinen Freund Ricardo ehrte. Dies hat mich zutiefst herausgefordert, mich auf eine größere Suche nach dem Heiligen Geist zu begeben, um ihn zu meinem besten Freund zu machen. Dieses Buch *Vom Heiligen Geist berührt* wird Sie herausfordern, das Gleiche zu tun.

Kommentar des Pastors Ralph Wilkerson²

Vom Heiligen Geist berührt ist der Name des Liedes, mit dem Kathryn Kuhlman fast 10 Jahre lang Wundergottesdienste begann, und das

¹ Pastor der Catch the fire- Gemeinde, Toronto, Kanada

² Pastor der Gemeinde Melodyland, Kalifornien, USA

somit zu einem der beliebtesten Lieder der christlichen Gemeinden weltweit wurde. Meine Frau Allene spielte dieses Lied auf dem Klavier, während diese hoheitsvolle Melodie von der verzierten Kuppel des Versammlungsgebäudes reflektiert wurde. Mit Kathryn Kuhlman auf der Bühne zu arbeiten und mit ihr Zeit im gemeinsamen Gebet verbringen zu dürfen, bevor sie in das Auditorium 'Shrine' oder in 'Melodyland' auf die Bühne kam, war für uns zu einem unschätzbaren Vermächtnis geworden. In den letzten Tagen des Lebens von Kathryn Kuhlman wusste ich, dass *Vom Heiligen Geist berührt* nicht mit dem Tod dieser historischen Glaubensheldin enden würde.

Diese gleiche übernatürliche Bewegung lässt sich in Bogota, Kolumbien im Dienst von Pastor Ricardo Rodríguez und seiner wunderbaren Frau Patty finden. Allene und ich sind schon in den mächtigen Gottesdiensten der Gemeinde *Centro Mundial de Avivamiento* gewesen. Begeistert erinnere ich mich an das erste Mal, als ich in dieser kleinen Gemeinde des Pastorenehepaares Rodríguez predigte, die damals noch am Anfang stand: Eine Kamera filmte die schnellen Abläufe der Gottesdienste, während herrliche Dinge geschahen. An diesem Tag empfing ich ein prophetisches Wort für das Pastorenehepaar. Dieses Wort war so direkt und endgültig, dass es sogar für mich überwältigend war. Zuerst würden sie eine Fernsehstation bekommen und dann würde die Gemeinde in ein größeres Gebäude an einer Hauptstraße der Stadt übersiedeln.

Als ich einige Jahre später nach Bogota zurückkehrte, hatten sie ein Gebäude gemietet, das so groß war wie ein Kolosseum, um die immer größer werdende Menschenmenge unterbringen zu können. Die kolumbianische Regierung hat ihnen für ihren Dienst eine Fernsehstation der höchsten Qualität zur Verfügung gestellt. Außerdem war die Gemeinde in ein riesiges Handelszentrum gezogen, das an einer der Hauptstraßen lag und sie befanden sich im Vergrößerungsprozess, um mehrere tausend Menschen zusätzlich aufnehmen zu können.

Aber das Beeindruckendste geschah danach: Kurz bevor ich vorgestellt wurde, um dann zu predigen, wurde plötzlich auf der riesigen Leinwand die ganze Prophetie abgespielt, die einige Jahre zuvor ausgesprochen worden war. Die begeisterten Anwesenden und der überraschte Prediger freuten sich gemeinsam an der erfüllten Prophetie.

Hier in unserem Zuhause in Kalifornien können wir den Dienst der Pastoren Rodríguez über den Fernseher mitverfolgen. Wenn wir die erstaunlichen Wunder anschauen und diese wunderbare Atmosphäre wahrnehmen, denken wir an die vergangene Zeit mit Kathryn Kuhlman. Es besteht kein Zweifel, dass dieses Buch weltweit gelesen werden wird und eine Vielzahl von Menschen die Erlösung und Heilungswunder bezeugen werden, wenn man vom Heiligen Geist berührt wird.

Kommentar des Pastors Alberto Mottesi³

Ich habe großen Hunger nach Erweckung. Es fing schon vor vielen Jahren an, als ich mir in meinem Herzen sicher war, dass es noch viel mehr über Gott zu erfahren und kennenzulernen geben musste. Die Geschichten der großen göttlichen Bewegungen, die die Herrlichkeit des Vaters auf die Erde brachten, fesselten mich. Das Leben derjenigen, die sich vom Heiligen Geist haben leiten lassen und so einen Einfluss auf ihre und die nachfolgenden Generationen hatten, haben mich zutiefst beeindruckt. Ich habe geweint, geschrien, gestöhnt, geschwitzt und oftmals habe ich zum Himmel geschrien: „Herr, tu dies erneut!“

Weißt du, wer sucht, der findet! Wer anklopft, dem wird aufgetan. Seine Gegenwart überströmte mich wie Wasserfälle und hat bis heute nicht aufgehört zu fließen. Jeden Tag nimmt seine Herrlichkeit zu. Ich freue mich darüber, ihn immer besser kennenzulernen und immer beiseitezutreten, damit er die Herrschaft hat.

³ Anerkannter lateinamerikanischer Evangelist und Leiter von Großveranstaltungen in verschiedenen Ländern der Welt

Auf dieser gesegneten Reise gab es viele Höhepunkte. Einer dieser Höhepunkte war das Kennenlernen von Pastor Ricardo Rodríguez, seiner Frau María Patricia und der Gemeinde *Centro Mundial de Avivamiento*. Ich war überwältigt! Ich war bei ihrer jährlichen Konferenz, um dort zu dienen. Niemals zuvor habe ich so etwas gesehen! Es war überhaupt nicht „emotional“. Es war echt! Wir konnten schon fast Seine Gegenwart „einatmen“. Danach besuchte ich ihren Gottesdienst und dort war es genauso, sogar noch intensiver. Dort herrschten eine wunderbare Atmosphäre und eine mächtige Evangelisationssalbung.

Ich möchte mit euch einige Überzeugungen teilen: Die erste bezieht sich auf Kolumbien und seine Hauptstadt Bogota, in der sich die Gemeinde *Centro de Avivamiento* befindet. Ich glaube, dass es in jeder Geschichtsepoche ein Land gab, das eine wichtige Rolle spielte. Es gab eine Sternstunde für England, eine andere für Deutschland, wiederum eine andere für die Vereinigten Staaten von Amerika und zuletzt eine für Südkorea. Das nächste Gebiet der Erweckung und großen Einflusses heißt Kolumbien. Meine zweite Überzeugung ist diese: So wie Martin Luther, Spurgeon, Moody, die Pioniere der Azusa Street, Billy Graham und noch viele andere von Gott erhöht worden sind, so hat der Heilige Geist in unserer Generation die Pastoren Ricardo und María Patricia Rodríguez mit einer Salbung ausgestattet, die die Gemeinden weltweit verändert.

Ich möchte noch etwas Wesentliches des Dienstes *Centro Mundial de Avivamiento* herausstellen: Wir hatten schon viele freundschaftliche und enge Begegnungen mit den Pastoren Rodríguez gehabt, haben gemeinsame Essen und lange Gesprächszeiten genossen. Wir haben eines Nachts gemeinsam mit anderen Freunden das Gebäude in der Azusa Street in Los Angeles besucht, das heute zu einem Museum geworden ist, um uns an die vergangenen Erweckungsmomente zu erinnern und gemeinsam zu beten. Ich kann heute Folgendes bezeugen: Das Pastorenehepaar Rodríguez hat sich seine Schlichtheit bewahrt.

Die Siege, die sie errungen haben, haben ihren liebevollen Charakter voller Sanftmut nicht verändert. Ich bewundere sie sehr!

Vielen Dank, Ricardo und Patricia, für dieses machtvolle Buch! Mein Gebet ist, dass dieses Buch den Hunger und den Durst nach Erweckung in vielen unserer Geschwister weckt, und dass sie nach dem Lesen des Buches in eine neue Beziehungstiefe mit dem Heiligen Geist treten, sodass viele danach auch sagen können: Ich wurde vom Heiligen Geist berührt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Wolfhard Margies	11
Vorwort von María Patricia de Rodríguez	13
Prolog	17
Einleitung	21
1 Mein Freund	23
2 Ich möchte dich kennenlernen	29
2.1 Getauft sein mit Seinem Geist	32
2.2 Meine erste Predigt	34
3 Das Schicksal Kolumbiens bestimmen	37
3.1 Er hatte die gesamte Kontrolle	40
4 Ich gebe mich hin	43
5 Vom Heiligen Geist berührt	49
6 Trage meine Gegenwart in die Gemeinde	55
7 Der Pastor der Erweckung	61
7.1 Die Wunder	62
7.2 Die Herrlichkeit Gottes besucht die Erde	64

8	Mächtige Errungenschaften	67
8.1	Die Medien	67
8.2	Das Gemeindegebäude	70
8.3	Eine Fabrik?	73
9	Einen Einfluss auf die Nationen haben	77
10	Die Menschenmengen	81
11	Ehemann oder Liebhaber?	87
12	Der Heilige Geist als Person und sein Dienst	97
12.1	Der Heilige Geist in der Dreieinigkeit und sein Dienst in den Gläubigen	98
13	Der Pastor des Hauses	103
13.1	Der Ruf	103
13.2	Der Pastor unseres Hauses	104
14	Warum mehr erwarten?	111

Vorwort von Wolfhard Margies

Das unscheinbare Büchlein, das sie, lieber Leser, in die Hand genommen haben, hat es in sich. Es enthält geistliches Dynamit, und es kann und soll durch Ihre Lektüre und die nachfolgende Verarbeitung in Ihrem Herzen zur Explosion kommen. Natürlich habe ich es selbst gelesen, mit größter Bewegung und Begeisterung und mit dem fiebrigen Verlangen, Ähnliches unbedingt auch in Europa zu erleben. Mein Aufenthalt in Bogota in der Gemeinde von Ricardo Rodriguez hat mir bestätigt, dass es wahr ist, was der Verfasser über sich und seine Gemeinde berichtet. Wir brauchen die Anschauung, zumindest in der schriftlichen Form dieser Berichterstattung, dass der Heilige Geist die entscheidende Person ist, die uns hilft, das Werk Jesu voranzutreiben. Alle guten Gedanken und Konzepte oder Methoden helfen nicht, das Evangelium verstehbar und für die Menschen attraktiv zu machen. Sie, die Menschen ohne Jesus, können geistliche Programme einfach nicht lesen, aber irgendwie sind sie imstande, veränderte Personen zu lesen, was schon Paulus über die Korinther feststellte. Und das ist die entscheidende Botschaft dieses Buches. Der Heilige Geist verändert die an Jesus Gläubigen, die durchaus langweilig, durchschnittlich und uninspirierend sein können, so dass sie selbst das entscheidende Mittel der Mission werden. Ich kenne kein Buch, das diese Transformation im persönlichen Lebensbereich wie auch in einer ganzen Gemeinde mit so einfachen und nicht prätentiösen Worten darstellt, wie es in diesen Zeilen geschieht. Alle, die in meiner Umgebung die englische Version gelesen haben, bezeugen dasselbe. Am Ende von solchen Vorworten steht häufig die drängende Aussage, dass es ein Muss sei, das Buch zu lesen. In diesem Fall muss ich es noch stärker und mit ganzer

Leidenschaft sagen: Es ist eine Sünde am persönlichen Glück und an der eigenen Berufung, den Inhalt dieses Buches nicht zu kennen und zu beherrsigen. Rodriguez bringt nicht viele gute Ideen, sondern die einzig entscheidende Antwort auf die Leere in den Herzen und vieler christlichen Gemeinden in unserem Land.

Berlin, im März 2015
Wolfhard Margies, Pastor
Gemeinde auf dem Weg Berlin

Vorwort von María Patricia de Rodríguez

Wenn wir beeindruckende Dienste oder Diener Gottes sehen, die wunderbar von Gott eingesetzt werden, tendieren wir oftmals dazu, sie zu idealisieren. Sie erscheinen uns schon fast als mystisch oder unwirklich. Dennoch bin ich mir aber sicher, dass dieses Buch ein wunderbarer, unkomplizierter und einfach zugänglicher Segen für Dein Leben sein wird.

Ich denke, dass Gott Ricardo inspirierte, seine eigene Erfahrung, nämlich diese intime Beziehung, die er seit Jahren mit dem Heiligen Geist Gottes hat, aufzuschreiben, um dir durch einen einfachen und normalen Mann zu zeigen, wie weit und tief Er dich führen kann, wenn du es zulässt.

Aber was ich dir tatsächlich nahebringen möchte, ist das wunderbare Zeugnis darüber, was ein Mann erreichen kann, der sich der mächtigen Hand Gottes unterordnet.

Mein geliebter Ehemann ist ein inspirierender Mann: Es ist sein sanftes Temperament, sein leidenschaftliches Herz, sein unersättlicher Hunger nach Gott, der ungezähmte Wunsch, für das Reich Gottes Land zu erobern und seine demütige Abhängigkeit von ihm. Er schafft es, mich, die ihn viel besser kennt als sonst jemand auf dieser Erde, zu überraschen und oftmals zu verblüffen.

Die Freundschaft, die er mit dem Heiligen Geist führt, hat uns als Familie dazu gebracht, Gott jeden Tag mehr und mehr zu lieben. Ich erinnere mich daran, wie ich eines Tages in mein Zimmer ging, die Tür hinter mir schloss, mich auf den Teppich kniete und betend

sagte: „Heiliger Geist, ich sehne mich auch danach, so eine reale und wunderschöne Freundschaft mit Dir zu haben, wie Ricardo sie führt, und stundenlang an Deiner Seite zu sein. Der Hunger und die Freude, die er zeigt, müssen etwas Außerordentliches und Außergewöhnliches sein. Das wünsche ich mir auch, Herr.“ Mein Gebet ist nicht umsonst gewesen. Ricardo hat dafür gesorgt, dass die Gegenwart Gottes zu uns nach Hause kam und wir alle von dieser süßen, aber mächtigen Gegenwart angesteckt wurden. Ein sehr berühmter Mann Gottes hat einmal über unseren Dienst gesagt: „Das, was man hier spürt, ist wie die Grippe oder ein Virus. Du steckst dich an, auch wenn du es nicht willst.“ Dieser Vergleich klingt nicht sehr schmeichelhaft, jedoch beschreibt es das Phänomen, das wir erleben.

Ricardos Vorbild und Sanftmut haben uns in die Gegenwart Gottes geführt. Es war niemals Druck oder gar Zwang. Mein Liebster, ich danke Gott für dein beispielhaftes Vorgehen, die Stunden, die du mit deinem besten Freund verbracht hast, und die menschlichen Entspannungssituationen, denen du dich entzogen hast, weil Er dir so viel bedeutet. Ich danke ihm für die Male, in denen unsere Gäste mit dem frischen Kaffee am Tisch sitzend auf dich warteten, weil du dich nicht von ihm trennen konntest, um mit ihnen zusammen zu sein. Ich bin dankbar für jeden Morgen, an dem er dich ruft und du seiner lieblichen Stimme folgst, dem warmen Kamin noch einen Blick zuwirfst, bevor du glücklich in den Nebenraum gehst, um eine Begegnung mit ihm zu haben. Ich danke Gott für deine pastorale Sanftheit, weil ich weiß, wie sehr du die Herde liebst, die dir anvertraut worden ist, und für deinen Einsatz. Schatz, es hat sich gelohnt, ich weiß, dass du in diesem Leben nicht in der Lage sein wirst, die Frucht deiner Arbeit zu zählen, denn du hast unzähligen Menschen eifrig und ohne Vorbehalt gedient. Ich weiß, du wirst glücklich zu ihm gehen können, wenn er dich ruft und du seine Worte „guter und treuer Diener“ hören wirst, während du seine Füße umarmst.

Ich hoffe, Geliebter, dass dieses Werk dafür genutzt werden kann, dass einige ohne Vorbehalt zu ihm kommen können, andere neu entfacht werden, um weiter vorangehen zu können, und Tausende inspiriert werden, für den zu leben, für den es sich wirklich zu leben lohnt.

Pastorin María Patricia de Rodríguez

Prolog

In den letzten Jahrzehnten kann man in den Kreisen der christlichen Literatur ein Wachstum an Autoren und veröffentlichten Werken beobachten. Dabei sind sowohl die Stilarten als auch die Themen sehr breit gefächert, jedoch sind viele dieser Werke darauf ausgerichtet, Wachstumsstrategien in Gemeinden zu bringen. Sie fokussieren auf Methoden, Leiterschaftskompetenzen und Anleitungen zum Entwickeln einer spezifischen Vision, um den in dieser Zeit lebenden Gemeinden diese Strategien als zentrale Punkte darzulegen. Diese Werke sind wichtig, um vielen christlichen Leitern Werkzeuge in die Hand zu geben, um systematisch und wohlgeordnet ihren Dienst aufbauen zu können und um den Gläubigen der Gemeinde bessere Pastoren zu sein. Leider kann es aber dahin kommen, dass dieses Streben nach Methoden, um Wachstum oder Jüngerschaft in Gemeinden zu fördern, dazu führt, dass man diesen Strategien Vorrang vor Gott gibt und er auf einen Herrn begrenzt wird, der lediglich auf der Erde segnet und dem Leiter oder Pastor hilft, seinen Plan umzusetzen. Daraus folgt, dass diese Männer Gottes mit den besten Absichten viel für ihn tun, ihn selbst jedoch dabei ausschließen. Eine der Bibelstellen, die mich am meisten beeindruckt haben, ist jene, die an die Epheser in Offenbarung 2 adressiert ist. Beim gründlichen Lesen könnte man denken, dass die perfekte Gemeinde unserer Zeit beschrieben wird: viele Werke, mühselige Arbeit, Ausharren, die makellose Lehre, Geduld und das erfolgreiche Überwinden von Leid. Jedoch sagt Gott dieser Gemeinde, dass sie die erste Liebe verlassen hat und Buße tun muss. Wenn sie es nicht tue, werde sie ihre Stätte verlieren. Diese erwähnte erste Liebe steht für die Leidenschaft, die unbändige Suche nach Gott,

nach seiner Nähe. Das ist eine sehr tiefe, intime Gemeinschaft mit Gott als Person, den wir gerade erst anfangen kennenzulernen. Deswegen wird in einer Gemeinde oder im Leben einer Person, die in dieser ersten Liebe lebt, immer dem Herrn Raum geschaffen. Ihn anbeten und erhöhen zu können, ist ein höheres Privileg als das Werk an sich.

Das Buch von Pastor Ricardo Rodríguez, *Vom Heiligen Geist berührt*, ist ein Zeugnis dieser inbrünstigen Liebe, die er mit Gott in den gemeinsamen Stillen Zeiten kultiviert hat und die nach außen hin durch Wachstum, Salbung, Errungenschaften und mächtige Wunder sichtbar wird. Diese können wir in Bogota, Kolumbien und den unterschiedlichen Orten, an denen er mit seiner Ehefrau María Patricia dient, sehen.

Dieses Werk stellt keine Strategien vor, sondern den Geber der Strategien, den Urheber des Gemeindewachstums, der uns zur Reue führt und uns so lehrt, Jesus kennenzulernen und ihm zu folgen. Es stellt uns denjenigen vor, der uns hilft, Gott als unseren himmlischen und ewigen Vater anzunehmen. Dieses Buch stellt uns den Heiligen Geist in Aktion vor. Durch reale Zeugnisse, Lebensveränderungen und eine sehr einfache Sprache erzählt uns Pastor Ricardo von seinem Leben, seiner Familie, seinen ersten unsicheren Schritten im Herrn, seinen Fehlern und Misserfolgen. Vor allem erzählt er uns, wie er seinen besten Freund kennengelernt hat: den Heiligen Geist.

Als ich mit dem Lesen und der Überarbeitung des Textes begann, erlebte ich, wie mich der Heilige Geist umschloss. Ich wollte mehr und mehr lesen, um herauszufinden, was Ricardo auf der nächsten Seite erzählen würde. Nach dem Abschluss eines Kapitels musste ich die Lektüre beiseitelegen, um an meinem persönlichen Ort über das gerade Gelesene nachzudenken, zu beten und mich beim Heiligen Geist zu entschuldigen, weil ich ihn so oft aus meinem Leben ausgeschlossen hatte. Es gab so viele Situationen, die ich für ihn und im Namen Jesus aus eigener Kraft bewältigt habe, ohne zu sehen, wie wertvoll seine

Gegenwart, sein Trost, seine weisen Ratschläge und der tiefe Frieden, der in der Gemeinschaft mit ihm kommt, sind.

Lieber Leser, dieses Buch wird dich bewegen und gleichzeitig herausfordern, damit Du an einen übernatürlichen, allmächtigen Gott glauben kannst, einen Mega-Gott! Es wird dich zum Nachdenken bringen. Wenn dies mit einem einfachen Mann geschehen ist, der voller Ängste, Fehler und Zweifel war, mit einem ganz normalen Mann, dann kann es mit jedem geschehen, der sich dazu entscheidet, sich mit Gott zu treffen und ihn von ganzem Herzen zu suchen. Dieses Buch handelt nicht von der Gemeinde *Centro Mundial de Avivamiento*, auch nicht von dem großen, mächtigen Dienst der Pastoren Rodríguez, sondern vom Wirken des Heiligen Geistes im Leben derjenigen, die sich ihm hingeben. Du wirst auf den folgenden Seiten keine wirkungsvolle Strategie finden, aber du wirst den Weg zu der Quelle der unerschöpflichen Kraft Gottes finden, die danach strebt, unser geliebter Freund zu sein: dem Heiligen Geist.

Nancy López P. (Lektorin des spanischen Textes)

Einleitung

Viele anerkannte Autoren haben über den Heiligen Geist als Person und von seinem Wirken gesprochen oder geschrieben und nicht nur lehrend berichtet, sondern auch von ihren intimen Erfahrungen mit ihm erzählt. Mit diesem Buch, das du gerade in den Händen hältst, erhebe ich nicht den Anspruch darauf, dass es zu diesen Büchern gezählt wird, obwohl es das gleiche Thema beinhaltet. Dieses Buch ist daraus entstanden, dass viele mir nahestehende Pastoren und Freunde unseres Dienstes nach dem Besuch unserer Gottesdienste wissen wollten, was ich in meiner stillen Kammer mit dem Heiligen Geist erlebte. Sie stellten mir die verschiedensten Fragen zu meiner Gemeinschaft mit Gott und zur Entstehung unseres Dienstes.

Deswegen denke ich, dass jetzt die Zeit gekommen ist, diese Fragen zu beantworten und mein Herz zu öffnen, um euch auf eine umgangssprachliche Art, so als säßen wir in meinem Wohnzimmer und tranken eine Tasse guten kolumbianischen Kaffee, zu erzählen, wer dieser Mann ist, der vor den Massen steht, und wie er seinen besten Freund, den Heiligen Geist, kennengelernt hat.

Dieses Buch ist eine Reise ins Innerste, nicht nur eine Reise zu den Wurzeln der Erweckung, sondern auch eine Reise hinein in unsere Familie, aber vor allem eine Reise in das Innere meines Lebens. Ich hoffe, dass dich diese Seiten aufbauen und dich ermutigen werden zu glauben, und dir neue Kraft geben werden, für deine Träume zu kämpfen, die Gott dir gegeben hat.

Pastor Ricardo Rodríguez

Kapitel 1

Mein Freund

Mir war nicht bewusst, dass ich kurz davor stand, eine so wunderbare Erfahrung zu machen, die mein Leben für immer verändern würde. Die Herrlichkeit und die Atmosphäre der Gegenwart Gottes, die ich in jenem Augenblick wahrnahm, waren dieselben wie in den letzten zwei Jahren. Jedes Mal, wenn ich in mein Zimmer ging, die Tür schloss und anfang, meine Arme zu erheben oder meine Augen schloss und mich an den Heiligen Geist wandte, umgab mich sofort diese liebliche Gegenwart. Er war schon da. Ist es nicht wunderbar zu wissen, dass der Heilige Geist immer schon da ist? Tag für Tag, einen Augenblick nach dem anderen, war er schon da; ganz gleich, ob ich im Wort las und betete, lachte oder weinte, in die Hände klatschte und vor Freude in die Luft sprang oder ob ich einfach nur still dort war, weil seine Gegenwart so stark wirkte, dass ich schweigen wollte. An jenem besonderen Tag, während ich die Zeit mit ihm genoss, fühlte ich mich so, als wäre ich abgelenkt; als würden meine Gedanken verfliegen. Aber so war es nicht. Gott wollte mir etwas zeigen:

Ich erinnerte mich an meinen ersten Schultag. Die Erinnerung war sehr real. Ich spürte geradezu in meinem Bauch diese Freude und gleichzeitige Leere und sogar etwas Furcht. Ich fühlte mich an diesem so großen, fast erdrückenden Tag allein gelassen. Die Einsamkeit war kein gewöhnliches, normales Gefühl für mich, da ich im Schoß einer großen Familie geboren wurde. Ich sage „große Familie“, weil sie zahlreiche Familienmitglieder hatte: Wir waren elf Geschwister,

hinzu kamen noch meine Eltern und Großeltern, die damals mit uns zusammen wohnten. Inmitten dieser Familie gab es keine Möglichkeit, sich einsam zu fühlen.

Da du jetzt meinen familiären Hintergrund kennst, kannst du mich vielleicht verstehen. Ich war ein kleiner Junge, gerade mal vier Jahre alt, und plötzlich kam eine große Erleichterung auf mich; denn ich ließ meinen Blick über den Klassenraum schweifen und erblickte ein mir bekanntes Gesicht unter meinen Klassenkameraden. Stell dir diese Freude vor. Es war der Sohn eines Arztes, der ein guter Freund meines Vaters war. Sofort freundeten wir uns an und haben die drei Jahre der Vorschule gemeinsam genossen.

Meine Gedanken schweiften erneut ab. Ich erinnerte mich an meine Grundschulzeit. Es war nicht mehr das kleine Gebäude des Kindergartens, sondern ein riesiges Haus, zumindest nahm ich es in meinen jungen Jahren so wahr. Wieder fühlte ich mich verloren, ich war hilflos. Und obwohl zwei meiner Geschwister auch auf diese Schule gingen, sahen wir uns meist nur zum Schulschluss. Aber mit der Zeit lernte ich einen Mitschüler kennen, der zu meinem besten Freund wurde. Mit ihm habe ich die gesamte Grundschulzeit geteilt: die Pausen, die kindischen Streiche und sogar die Hausaufgaben. In diesem Augenblick unterbrach eine andere Erinnerung meine Gedanken. Es war das Bild meines Abiturfreundes. Dieser war jahrelang mein bester Freund gewesen. Er stand mir während der Pubertät zur Seite, als ich den Übergang vom Kind zum Jugendlichen meisterte. Wir waren die besten Freunde. Wir gingen auf Partys und nahmen mit, was uns die Welt bot. Wir unternahmen alles gemeinsam und teilten alles. Er war einer jener Freunde, vor denen man keine Geheimnisse hat und nichts verbirgt. Wir sahen uns täglich oder telefonierten, wir liehen uns die Anziehsachen des jeweils anderen aus und hatten den gleichen Musikgeschmack. Wir teilten einfach alles, bis auf unsere Freundinnen. Wir waren die besten Kumpel. Ich erinnerte mich auch an die Freunde an der Universität, die Freunde in meinem Stadtviertel. Ich war immer

von guten und wahren Freunden umgeben, aber es gab unter ihnen einen ganz besonderen Freund. Jeder konnte den Unterschied sehen und sagen: „Ja, genau, das ist sein bester Freund!“. Auch im Glauben stand uns, Patty und mir, ein guter Freund zur Seite, der uns viel lehrte und uns half, im Glauben zu wachsen. Wir haben viel von ihm gelernt. Er stand uns sehr nahe.

Meine Gedanken waren immer noch dabei, diese ganzen Situationen meines Lebens zu rekapitulieren, als ich mich wieder in meinem Zimmer, meinem sogenannten Obergemach, wiederfand. Ich sprach zum Heiligen Geist: „Heiliger Geist, während ich mich an diese vergangenen Situationen erinnere, fällt mir auf, dass ich in den letzten zwei Jahren keinen guten Freund hatte. Ich bin immer noch der Gleiche und brauche einen guten Freund, einen besten Freund. Bis vor zwei Jahren gab es immer einen besten Freund in meinem Leben. Aber Herr, seitdem ich Dich in mein Obergemach eingeladen habe, seit diesem unvergesslichen Tag, an dem ich Dich anflehte, dass Du kommst und Dich nie wieder von mir entfernst, seitdem kann ich mich nicht daran erinnern, wer mein bester Freund gewesen ist. Du warst hier. Du warst an jedem einzelnen Tag hier. Du hast mich behütet, mich getröstet, mir Rat gegeben. Du hast mit mir gesprochen und mich mit Freude erfüllt ...“.

Da stand ich vor ihm und öffnete ehrlich mein Herz. Ich sprach mit ihm, wie ein Kind mit seinem besten Freund spricht. Plötzlich fing seine Gegenwart an, intensiver zu werden. Sie war so stark und wunderbar. Ohne es bewusst wahrzunehmen, gab ich mich komplett hin. Ich kniete auf dem Boden, mein Gesicht berührte den kleinen Teppich auf dem Boden, den ich in New York geschenkt bekommen hatte. Plötzlich hörte ich seine liebevolle Stimme, die sagte: „Ich bin dein Freund“. Kannst du nachvollziehen, was ich in diesem Moment fühlte? Ich war total zerbrochen, umgeben von einer Süße, die ich nicht einordnen konnte. Ich öffnete meine Augen und zum ersten Mal nahm ich wahr, was auf diesem kleinen Teppich stand: „Freunde für

immer“. In diesem Augenblick dachte ich an meine Freundschaft mit dem Heiligen Geist. Diese einfachen Worte verwandelten sich für mich in ein Siegel der göttlichen Liebe. Sie waren wie ein Brief, der direkt vom himmlischen Schreibtisch kam. Er, der Heilige Geist, mein bester Freund? Oh, mein Gott! Ich wollte nach draußen laufen und es in alle vier Windrichtungen rufen. Ich wollte rennen und es jeder Person erzählen, die mir begegnen würde. Aber dann dachte ich: Nein, das ist unmöglich. Warum sollten sie mir glauben? Wenn ich den Menschen erzähle, was Er mir gesagt hat, werden sie mich für verrückt halten oder mich als Übertreiber hinstellen. Sie werden sagen: „Ja, ja, Ricardo, Du hast ja schon viele Visionen und Träume gehabt. Aber das geht wirklich zu weit!“.

Jedoch sagte mir der Heilige Geist, während ich an all diese möglichen Reaktionen meines Umfeldes dachte: „Warum glaubst du, dass es verrückt ist? Der himmlische Vater sagte über Abraham, dass er sein Freund sei (Jakobus 2,23). Jesus hatte viele Jünger, aber nur über eine kleine Gruppe sagte er: 'Ich nenne sie nicht mehr Sklaven, sondern Freunde' (Johannes 15,15). Warum glaubst du nun, dass ich, der Heilige Geist, keine Freunde haben möchte?“

Diese wunderbare Offenbarung hat mein ganzes Leben verändert, einfach alles, wie ich schon zuvor schrieb. Seit diesem herrlichen Tag im Jahr 1995 ist er mein bester Freund und wird es auch immer bleiben. Seit diesem Moment habe ich einen Bund mit ihm geschlossen, den ich all die Jahre über gehalten habe: „Deine Freunde werden meine Freunde sein und Deine Feinde meine Feinde.“

Ich möchte dir sagen, dass ich nie zuvor so gute Jahre hatte wie die letzten, die ich an der Seite meines besten Freundes verbracht habe. Viele sprechen über die Freundschaft mit dem Heiligen Geist und wie es ist, mit ihm Gemeinschaft zu haben. Aber es entspricht allenfalls einer Floskel. Es ist eine Redensart. Ich weiß es, weil man keinen Unterschied in ihrem Leben oder ihrem Dienst sieht. Es gibt keinen Beweis für eine signifikante Veränderung. Mich hat es definitiv

verändert – als Gläubigen, als Ehemann, Vater, Freund und Pastor. Als ich meine Freundschaft zu ihm begann, begann auch der Dienst, der Patty und mir von Gott anvertraut worden ist, mächtig zu wachsen. Und diese wunderbare Gemeinschaft mit ihm werde ich für Nichts in dieser Welt umtauschen.

Während du diese Seiten liest, glaube ich von ganzem Herzen, dass der Heilige Geist zu dir spricht und dir sagt: „Ich möchte dein Freund sein“. Hast du schon einmal versucht, es ihm zu sagen? Hast du ihn schon einmal eingeladen, dein Freund zu sein? Ich spüre in meinem Geist, wie er an deinem Herzen klopft. Es sprudelt in dir. Es ist der Heilige Geist Gottes, der zu dir spricht. Da ich weiß, dass er immer noch Freunde sucht, lade ich dich heute ein, dass du keine weitere Sekunde verstreichen lässt. Dort, wo du gerade bist, sage ihm von Herzen: „Heiliger Geist, lehre mich, Dein Freund zu sein. Ich möchte auch eine tiefe Freundschaft mit Dir haben.“

Dieser schöne Weg in meinem Leben und meinem Dienst an seiner Seite hat gerade erst begonnen. Ich hoffe, dass dir die nachfolgenden Kapitel, in denen ich dich mehr in meine intime Gemeinschaft mit ihm hineinführen möchte, als Inspiration dienen und du sie wirklich genießen kannst.